Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover nach Düren und Aachen

Freitag, 30.09.16, 14:30 Uhr, Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium – Die Spannung steigt!

Die jungen Musikerinnen und Musiker des Musikschulorchesters der Landeshauptstadt Hannover unterhalten sich ausgelassen und beladen den großen Bus. Als nun auch der Letzte sein Gepäck samt Cello in den Bus gepackt hat, kann es endlich losgehen! Obwohl Vorfreude ja die schönste Freude ist, wich eben diese bei der 6stündigen Busfahrt doch nach und nach der Müdigkeit, der Langeweile und dem Hunger. Dementsprechend glücklich waren alle, als es direkt nach der Ankunft in den Speisesaal der Jugendherberge ging! Essen, ein paar erschöpfte Gespräche und ab ins Bett! Schließlich versprach der Samstag ein sehr langer Tag zu werden.

Samstag, 01.10.16, 8:00 Uhr, Jugendherberge – Frühstück, Packen, Bus.

Mit etwas zu kleinen Augen kommen die Jungen und Mädchen zum reich gedeckten Frühstücksbuffet. Nach der ersten Tasse Kaffee, Tee oder Kakao machen sich alle auf zum Sachenpacken: Outfit fürs Konzert, Wasserflasche, Noten und ganz wichtig: Instrument natürlich! Um 10 Uhr stehen alle ein wenig zittrig, eher dem kühlen Wind, als der Aufregung geschuldet, vor der Jugendherberge bereit zur Abfahrt.

Samstag, 01.10.16, 11:00 Uhr, Theater Düren im Haus der Stadt – Proben, Pizza, Pause

Nachdem nun auch die Aushilfen eingetroffen waren, konnte die erste und einzige Tutti-Probe vor dem Konzert am Abend beginnen.

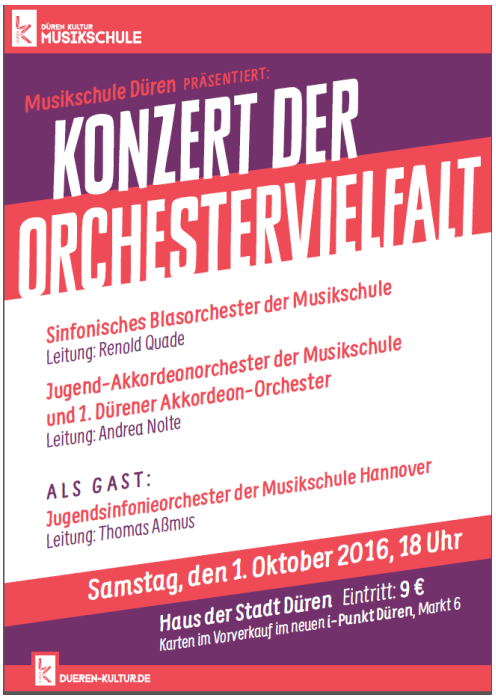
Geschickt fügte sich alles zu einem schönen und einheitlichen Orchesterklang zusammen.

Die bereits gut einstudierten Werke bekamen in diesen 3 Stunden Probe ihren letzten Schliff.

Als alle Instrumente wieder ordentlich verpackt waren, gingen wir zu Fuß zur wohlverdienten Pizzapause in der Musikschule.

In der Zeit bis 16:30 Uhr konnte zum Beispiel Düren erkundet, sich ausgeruht oder für das gemeinsame Abendbrot eingekauft werden.

Samstag, 01.10.16, 17:15 Uhr, Theater Düren im Haus der Stadt – Probe, Präsentation, Party



Bei der Anspielprobe wurden nur kurz kleinere Unsicherheiten korrigiert. Dann wird gewartet - die Anspannung steigt: „Kann man das Musikschullogo auf meinem T-shirt lesen?“, „Sitzen meine Haare?“, „Wo soll die Musikschulflagge genau hin?“, „Wie gehen wir auf die Bühne?“...

18:00 Uhr Showtime!!! Als erster musikalischer Beitrag an diesem Abend erklingt die ‚Finlandia' von Jean Sibelius. Darauf folgen die ersten beiden Sätze aus Glasunow's ‚Sinfonie Nr. 2'. Als letztes Stück spielte das Musikschulorchester Hannover mit der Pianistin Sonja Braband die ‚Rhapsodie in Blue' von Gershwin. Nach diesem erfolgreichen Auftritt mit viel Applaus konnten sich die Orchestermitglieder zum Publikum gesellen. Nach der Pause spielten das Sinfonische Blasorchester und das Akkordeon-Orchester der Musikschule Düren. Alle waren beeindruckt, als die beiden Orchester mit 2 Dirigenten zusammen spielten. Viele haben an diesem Abend das erste Mal ein Akkordeon-Orchester gesehen und gehört. Insgesamt war das Konzert sehr abwechslungsreich und vielseitig, schließlich konnte man an einem Abend drei verschiedene Orchester aus zwei Städten mit unterschiedlichen Stilrichtungen hören!

Samstag, 01.10.2016, 21:00, Musikschule Düren – Endlich geschafft!

Nach diesem langen und anstrengenden Tag konnten alle endlich aufatmen und feiern. Die Musikschulleiterin lud zur Party in den Musikschulkeller ein. Neben dem Abendbrot gab es Süßigkeiten, Chips und Knabbereien. Die Stimmung war sehr gut. Erst um 23:00 Uhr kam der Bus an der Jugendherberge an. Müde und zufrieden verschwanden alle in ihren Zimmern.

Sonntag, 02.10.2016, 9:40 Uhr, Jugendherberge – Stadtbesichtigung Aachen

Frühstück, Zähneputzen, Kamera einpacken und auf zur Stadtbesichtigung! Um 10:00 am Elisenbrunnen sollte die Stadtführung beginnen. Leider spielte das Wetter bei diesem Plan nicht mit.

Bei Regen und Wind wollte keiner lange durch die Stadt laufen, sodass die Stadterkundung ohne viele Umwege direkt in das Rathaus verlegt wurde. Dort erzählte das Organisationsteam interessante Details über die verschiedenen Räume und die Geschichte Aachens. Auf diesen gemeinsamen Geschichtsunterricht folgte eine Pause.

Von 11:30 bis 15:00 durfte Aachen auf eigene Faust erkundet werden. Da an einem Sonntag kaum ein Geschäft offen hat, führten die meisten Wege in ein Café. Mit Printen bewaffnet trafen sich alle wieder um 15:00 Uhr am Aachener Dom.

Dieses so beeindruckende und für die deutsche Geschichte bedeutsame Bauwerk sollte sich jeder, der einmal in Aachen ist, ansehen. Einige Orchestermitglieder machten zusätzlich eine Führung im Dom mit. Um 15:10 ging es für die meisten zur Jugendherberge zurück. Eine kleine Gruppe jedoch blieb in Aachen um bis 17:00 Uhr noch Museen oder die Domschatzkammer zu besichtigen. Um 19:30 Uhr saßen alle zum letzten gemeinsamen Abendessen im Speisesaal.

Montag, 03.10.2016, 9:40 Uhr, Jugendherberge – Home, Sweet Home

Morgens nach dem Frühstück trafen sich alle mit gepackten Sachen zur Heimfahrt. Nach 5 Stunden Busfahrt wurde am KWRG noch ein letztes Gruppenfoto gemacht und dann ging es auf nach Hause und für die meisten in die wohlverdienten Herbstferien!!!

Text: Rayka Jansen-Olliges
Fotos: Lea Brockhaus

Rund 100 junge Musiker demonstrieren Vielfalt

DZ 11.10.2016

Düren. Zu einem nicht alltäglichen Orchesterkonzert hatte die Musikschule Düren in das Haus der Stadt geladen. Gleich drei Orchesterformationen aus unterschiedlichen Fachbereichen boten die ganze Bandbreite des Musizierens im Orchester.

Den ersten Teil gestaltete als Gast das Jugendsinfonieorchester der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover. Dank der freundschaftlichen Verbundenheit von Musikschulleiterin Andrea Nolte zu dem Dirigenten Thomas Aßmus wurde es möglich, das Orchester innerhalb einer kleinen Tournee zu einem Besuch in Düren zu bewegen. Die sinfonische Dichtung „Finlandia" von Jan Sibelius und die „Rhapsodie in blue" von George Gershwin waren die Höhepunkte dieses Konzertteils.

Im zweiten Teil saßen mit dem Sinfonischen Blasorchester der Musikschule Düren und dem 1. Dürener Akkordeonorchester zwei einheimische Formationen auf der Bühne. Die 55 Musikerinnen und Musiker wurden synchron von den Dirigenten Andrea Nolte und Renold Quade durch die asiatische Skizze „A Legend from Yao" geführt. Die Filmmusik zu „Herr der Ringe" steuerten Akkordeon- und Jugendakkordeonorchester gemeinsam bei. Insgesamt musizierten über hundert junge Menschen an diesem Abend der Orchestervielfalt im Haus der Stadt. (sps)

Anhang